

Ein außergewöhnlicher Roman über Kindsein, Geschichten, Magie und die Macht der Fantasie; wie aus der Feder von Roald Dahl, allerdings für erwachsene Leser geschrieben

Eines Tages erkennt Polly Whittacker, dass sie zwei Erinnerungen hat. In einer ist ihr Leben trostlos, langweilig und öde. In der anderen Erinnerung gibt es da jemanden, den charmanten, etwas schusseligen Musiker Tom Lynn. Mit ihm schreibt sie Briefe, tauscht Bücher und denkt sich Geschichten und Abenteuer über mutige Heldinnen und wilde Bestien aus. Tagträume, die sich langsam einen Weg in die Realität bahnen. Wie nur konnte sie ihn vergessen? Mithilfe eines gestohlenen Gemäldes erkennt Polly, dass Toms Leben in Gefahr ist. Nur, wenn sie ihre gemeinsamen Geschichten durchschaut, kann sie ihn retten. Die Frage ist bloß, ob Polly das überhaupt möchte. Oder ist sie ohne die Freundschaft mit Tom nicht besser dran? Was wäre, wenn? Polly steckt in einem Dilemma.

Im Alter von zehn Jahren lernt Polly den Cellisten Tom Lynn kennen und sie freunden sich an. Dabei wäre es beinahe gar nicht so weit gekommen. Hätte sich Polly nicht auf eine Testamentseröffnung bei den Nachbarn ihrer geliebten Großmutter geschlichen, wäre sie Tom niemals begegnet. Aber das Schicksal will es anders. Zwischen den beiden entwickelt sich eine seltsame Beziehung, die sehr argwöhnisch von Toms Verwandtschaft beobachtet wird. Doch Polly erträgt diese bedrohliche Lage durch ein Spiel des Heldentums, das sie mit Tom und später noch einigen anderen beginnt und das sie auch ihre häusliche Situation mit ihrer sehr paranoiden Mutter und den unwahrhaften Vater besser ertragen lässt. Sie erleben einige Abenteuer, und dann ...

Mit 19, bei der Betrachtung des oben erwähnten Bildes an der Wand des Gästezimmers ihrer Großmutter stellt Polly fest, dass sie für die letzte vier bis fünf Jahre über zwei parallel verlaufende Erinnerungsstränge verfügt - einen mit und einen ohne Tom Lynn und ihre gemeinsamen Abenteuer. Und die Menschen in ihrem Umfeld erinnern sich nur an eine Vergangenheit ohne Tom. Um dieses Rätsel zu lösen muß Polly sehr unorthodoxe Mittel anwenden und alles riskieren. Und das nicht nur für sich selbst.

Fantasy, die alles andere als langweilig ist - will man etwas fernab von Nullachtfünfzehn lesen, dann sollte man unbedingt zu einem Roman von Diana Wynne Jones greifen. Auch "Die verborgene Geschichte des Tom Lynn" gehört unbedingt entdeckt. Die Story erweist sich als Überraschungstüte, die auch von einem Roald Dahl hätte verfasst sein könnte, allerdings für erwachsene Leser. Die britische Bestsellerautorin ist ein Phänomen, das seinesgleichen auf dem internationalen Literaturmarkt sucht. Ihre Bücher sorgen für jede Menge amüsantesten, aber auch spannenden sowie originellen Lesespaß. Nicht anders ist es, sobald man das vorliegende aufgeschlagen hat. Zwischen zwei Buchdeckeln findet man Unterhaltung, die fetzt wie nichts anderes. Da haut's einen glatt vom Hocker!

Diana Wynne Jones kann schreiben, dass einem regelrecht schwindelig wird. Die Geschichten aus ihrer Feder führen bei zahlreichen Lesern zu wahren Begeisterungstürmen. Mit der Lektüre von "Die verborgene Geschichte des Tom Lynn" möchte man am liebsten gar nicht mehr aufhören. Der Schriftstellerin von "Das wandelnde Schloss" gelingt ein Fantasy-Märchen mit enormem Suchtfaktor. Was man hier in die Hände bekommt, ist nicht mehr und nicht weniger als ein Geniestreich im Bücherregal. Absolute Spitzenklasse, definitiv sogar von Weltklasse-Qualität!

Susann Fleischer 13.02.2023